

Weiterentwicklung des DA-2

- Erkenntnisse: DA-2 & MAS Ursula Jud*
- Ausblick DA-3*

9.5.2017, Peter Schäuble

Nach 2 Jahren und 4 Monaten Erfahrung mit dem DA-2 und nach der sechsmonatigen Masterarbeit von Ursula Jud ergaben sich folgende Erkenntnisse:

1. Die in den verschiedenen Verbänden vorhanden Erschliessungsdaten eignen sich gut für Re katalogisierungen, aber auch für das Trainieren und Evaluieren von Erschliessungsalgorithmen.
2. Eine Brücke zwischen Bibliothekswissenschaften (Bestandsverwaltung) und Informationswissenschaften (Auffindbarkeit aufgrund inhaltlicher Kriterien) ist erwünscht.
3. Eindeutige Inhaltsdarstellung ist durch GND und RDA nicht gewährleistet (curse of dimensionality).
4. Aufgrund von Parallelen zur Sprach- und Bilderkennung ist der Weg zur Computerunterstützten Sacherschliessung vermutlich noch lang.
5. Verbesserung des Informationsflusses über Innovationen notwendig.

Die in den verschiedenen Verbänden vorhandenen Erschliessungsdaten eignen sich gut für Re katalogisierungen, aber auch für das Trainieren und Evaluieren von Erschliessungsalgorithmen.

Inhaltser schließung nur für Dumme?

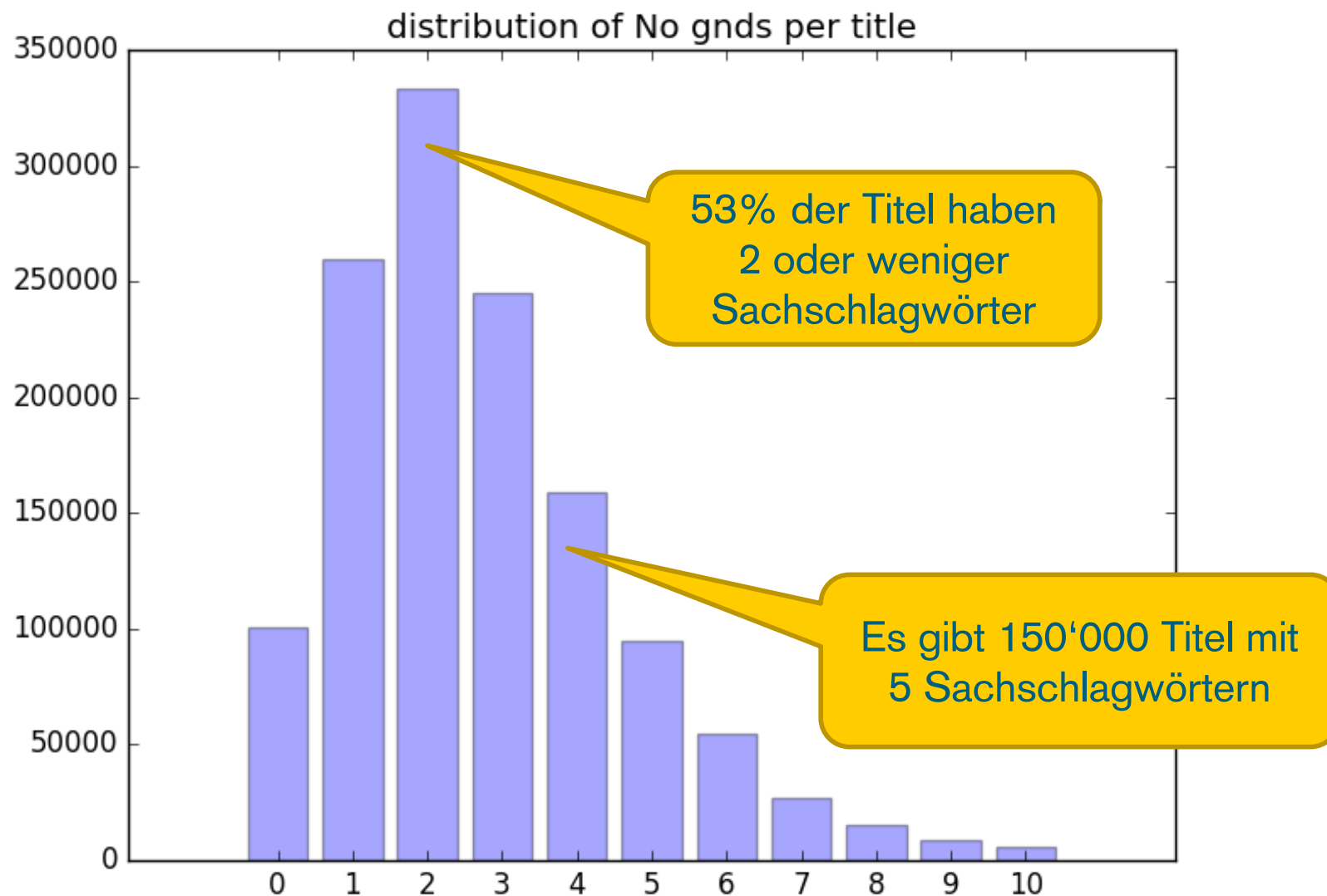
Auszug aus der Festschrift «Typisch Zürich»:

Hermann Escher liess sich nicht von seiner grundsätzlichen Haltung abbringen, die Bibliotheken für breitere Bevölkerungsschichten zu öffnen. [...] Und als Escher [und ein Weggefährte] 1897 auf den Schlagwortkatalog setzten, stellte Escher gegenüber der **Fachwelt — die einen solchen Katalog mehrheitlich ablehnte** — nochmals klar: "Wir dagegen zielen mit unserem Realkatalog zunächst auf die **nicht wissenschaftlichen Benutzerkreise**".



Hermann Escher, der erste Direktor der Zentralbibliothek, leitete zuvor die Stadtbibliothek. Bronzerelief von Hermann Hubacher von 1931.

Verteilung der Sachschlagwörter pro Titel



Brücke zwischen Bibliothekswissenschaften (Bestandsverwaltung) und Informationswissenschaften (Auffindbarkeit aufgrund inhaltlicher Kriterien) erwünscht.

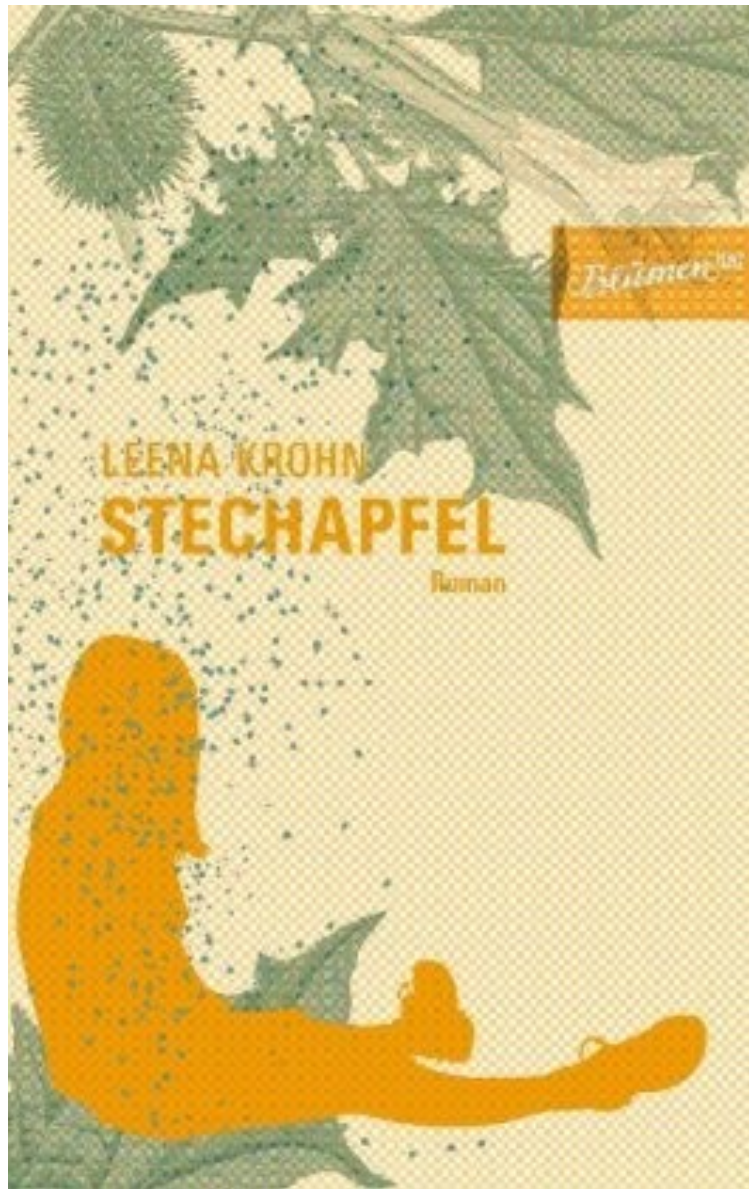
Bibliothekswissenschaften

- Indexierungsbreite
- Indexierungstiefe
- eher Messgrößen für Erschliessungsaufwand
- weniger für Auffindbarkeit

Informationswissenschaften

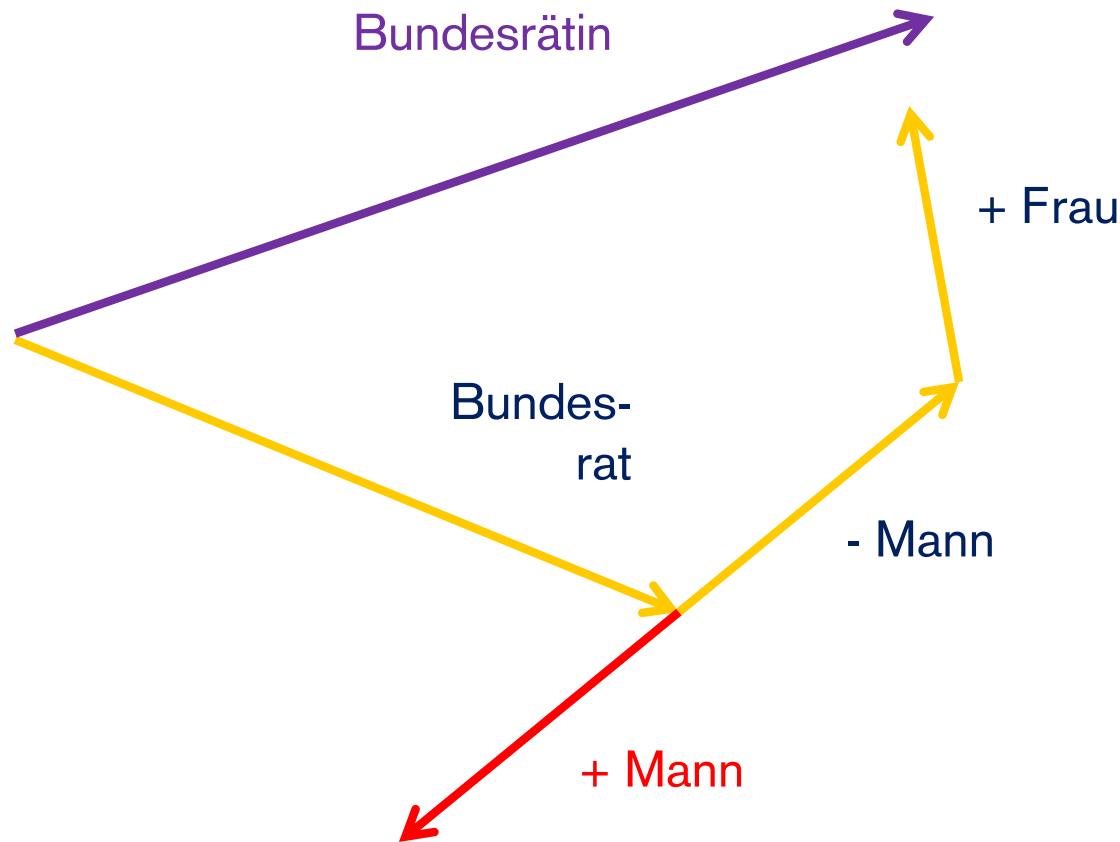
- Ausbeute: Wieviel des Gesuchten wurde effektiv gefunden?
- Präzision: Wieviel des Gefundenen wurde effektiv gesucht?
- Diese Effektivitätsmasse sind nur relativ zu standardisierten Testkollektionen aussagekräftig.

□ ■ Beispiel mit 126 Sachschlagwörtern



[650] Adult education</lcKeyword>
[650] Adventure stories</lcKeyword>
[650] Africa</lcKeyword>
[650] American fiction</lcKeyword>
[650] Amusements</lcKeyword>
[650] Anthropology</lcKeyword>
[650] Antiquities, Prehistoric</lcKeyword>
[650] Archaeoastronomy</lcKeyword>
[650] Archaeology</lcKeyword>
[650] Architecture, Byzantine</lcKeyword>
[650] Architecture, Domestic</lcKeyword>
[650] Art thieves</lcKeyword>
[650] Art, Croatian</lcKeyword>
[650] Art, Modern</lcKeyword>
[650] Assistance in emergencies</lcKeyword>
[650] Belief and doubt</lcKeyword>
[650] Blues (Music)</lcKeyword>
[650] Botany</lcKeyword>
[650] Burial laws</lcKeyword>
[650] Cancer</lcKeyword>
[650] Capitalismo</lcKeyword>
[650] Cemeteries</lcKeyword>
[650] Children of teenage mothers</lcKeyword>
[650] Church architecture</lcKeyword>
[650] City dwellers</lcKeyword>
[650] Civil society</lcKeyword>
[650] Civilizaci3n</lcKeyword>
[650] Civilization, Modern</lcKeyword>
[650] Clinical biochemistry</lcKeyword>
[650] Communicable diseases</lcKeyword>
[650] Conduct of life</lcKeyword>
[650] Consciousness</lcKeyword>
[650] Country homes</lcKeyword>
[650] Creation</lcKeyword>
[650] Creative ability in business</lcKeyword>
[650] Creative activities and seatwork</lcKeyword>

Eindeutige Inhaltsdarstellung ist durch GND und RDA nicht gewährleistet
(curse of dimensionality)



Zu 8947 Bericht
der
vom Nationalrat und vom Ständerat eingesetzten Kommissionen
an die Eidgenössischen Räte über die Abklärung
der Mirage-Angelegenheit
(Vom 1. September 1964)

Sehr geehrte Herren Präsidenten!
Sehr geehrte Herren Kollegen!

Im Anschluss an die Beratungen über das Zusatzkreditbegehren des Bundesrates vom 24. April 1964 für die Beschaffung von Kampfflugzeugen Mirage III haben Sie uns durch Beschluss des Nationalrates vom 10. Juni 1964 und des Ständerates vom 17. Juni 1964 beauftragt, alle Umstände, die zur Stellung dieses zusätzlichen Kreditbegehrens führten, abzuklären.

Diesem Auftrag lag folgender Tatbestand zugrunde:
Durch Botschaft vom 25. April 1961 (BEI 1961 I 793³⁾ verlangte der Bundesrat von der Bundesversammlung einen Kredit von 871 Millionen Franken für die Beschaffung von 100 Kampfflugzeugen des Typs Mirage III S und von weiterem Material für die Fliegertruppen. In beiden Räten wurde die Botschaft übungsgemäss an die Militärkommission zur Vorprüfung gewiesen. Die Militärkommission des Nationalrates nahm dazu an ihrer Sitzung vom 16. Mai 1961, jene des Ständerates am 31. Mai 1961 Stellung. Gestützt auf die Ausführungen in der Botschaft und im geheimen Ergänzungsbericht zur Botschaft kamen beide Kommissionen dazu, ihrem Rat die Zustimmung zum gewünschten Kredit und damit zur Beschaffung von 100 Mirage-Flugzeugen zu beantragen. Der Nationalrat, dem die Priorität der Behandlung zugeteilt worden war, stimmte diesem Antrag am 8. Juni 1961 zu. Gleichermassen nahm der Ständerat am 21. Juni 1961 den Bundesbeschluss an.

³⁾ Die Botschaft 1961 wird in diesem Bericht anhand der im Bundesblatt veröffentlichten Ausgabe und mit den entsprechenden Seitenzahlen zitiert. Die Seite 793 im Bundesblatt entspricht der Seite 1 der Separatausgabe.

Poster an der SwissText 2017 von Parijat Ghoshal

Der Weg zur Computerunterstützten Sacherschliessung ist noch lang:

1. Erste Generation

- alles intellektuell
- keine Computer

2. Zweite Generation

- einfache Merkmale für automatischen Vergleich entwickelt (Pionierarbeit)

3. Dritte Generation

- Systeme mit einfachen Vergleichsmethoden

4. Vierte Generation

- Weiterentwicklung der Merkmale und der Vergleichsmethoden
- Wettbewerbssituation wegen Evaluationsforen

5. Fünfte Generation

- Maschinelles Lernen
- Rückkoppelung

6. Sechste Generation

- automatisch generierte Merkmale
- viel Daten und Rechenleistung erforderlich



Innovationen & Bibliotheken

www.InnoBib.News

InnoBib.News dient dem Austausch von aktuellen Informationen über Innovationstätigkeiten in Bibliotheken und anderen Gedächtnisinstitutionen.

InnoBib.News verweist auf interessante Innovationen anhand eines Titels, einer Kurzbeschreibung, der Benennung der Institution sowie einer Internetadresse (URL) einer ausführlicheren Beschreibung bei dieser Institution.

Mit Innovationen sind Vorhaben, Projekte und Entwicklungen gemeint, die etwas Neues und Erstmals zum Ziel haben.

InnoBib.News kann als E-Mail-Newsletter abonniert oder als RSS-Feed syndiziert werden.

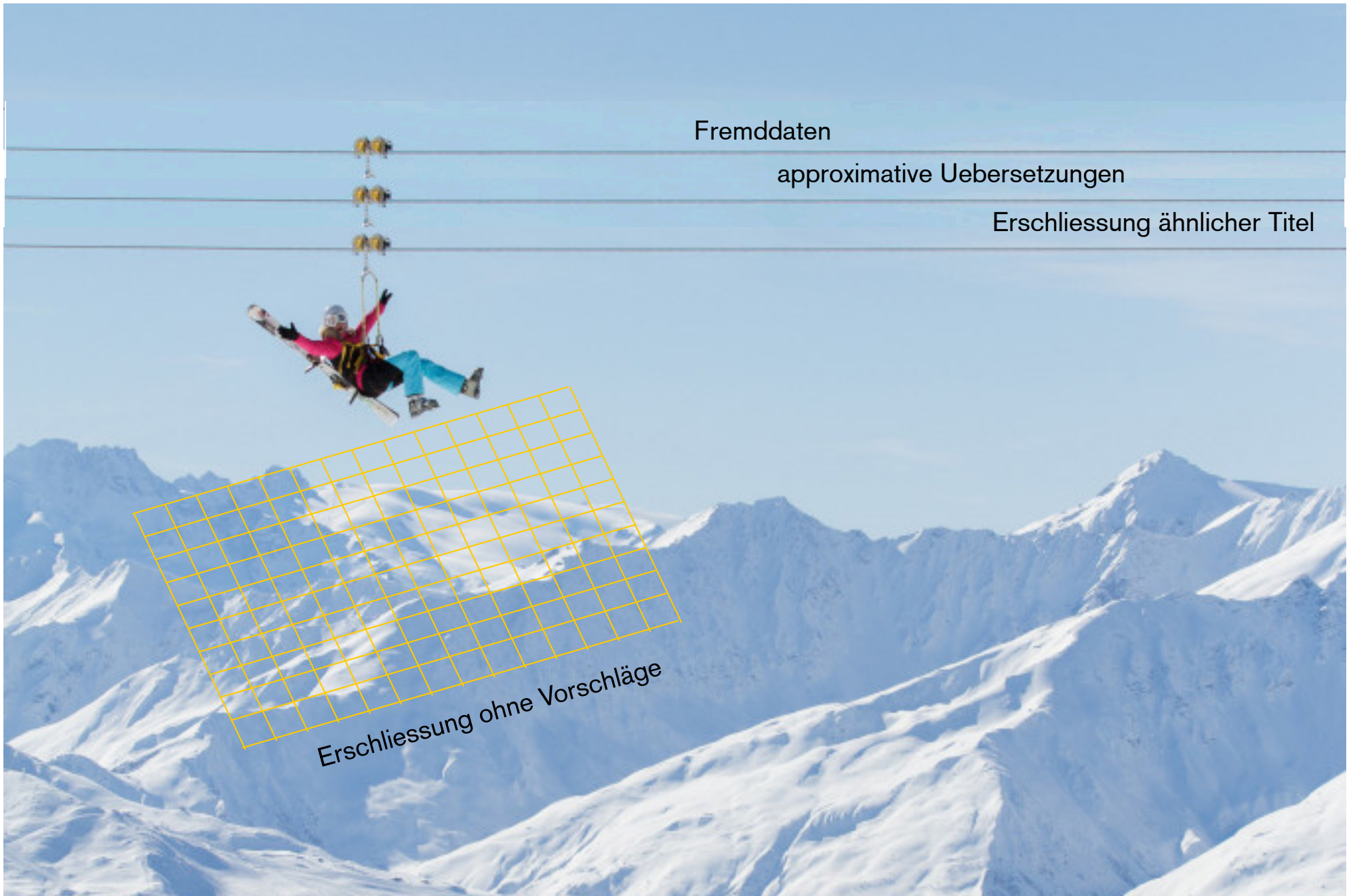
InnoBib.News ist eine Non-Profit-Dienstleistung von Eurospider.

InnoBib.News Newsletter



InnoBib.News abonnieren

DA-3 = 3-fache Tyrolienne mit Sicherheitsnetz (und Spass)



Fremddaten

approximative Uebersetzungen

Erschliessung ähnlicher Titel

Erschliessung ohne Vorschläge